



Information:

**Kennzeichnung von Laserschutzbrillen, in Abhängigkeit von
der Zeit nach der die Schutzbrille zertifiziert wurde
(Ergänzung zur BGI 5092)**

Stand: 03/2009

Laser-Schutzbrillen werden entsprechend der PSA Richtlinie in Verkehr gebracht. In der Regel werden die Laser-Schutzbrillen entsprechend der DIN EN 207 gekennzeichnet. Je nach Ausgabedatum sieht diese Kennzeichnung etwas anders aus. Die vorliegende FA Info soll diese Kennzeichnungsbeispiele der BGI 5092 ergänzen.

Diese Kennzeichnungen werden nach der DIN EN 207:1998 gehandhabt.

D : Prüfbedingung entsprechend der Tabelle 4 der DIN EN 207:1998

633: Wellenlänge, bei der die Laserschutzbrille einen Schutz bietet

L5: Schutzstufe nach Tabelle 1 der DIN EN 207:1998

X: bedeutet das Identifikationszeichen des Herstellers

D: Prüfbedingung entsprechend der Tabelle 4 in der DIN EN 207:2002

L5: Schutzstufe nach Tabelle 1 der DIN EN 207:2002

Es gibt dann noch eine Gegenüberstellung der **DIN EN 207:1998** und **EN 207:2002** zum einen die

DIN EN 207:1998
D 633 L5 X

und

DIN EN 207:2002 die 633 D L5 X

Das Entwurfsstadium der neuen EN 207 ist noch nicht gültig!

Die Kennzeichnung kann auch nach prEN 207:2008 erfolgen (Prüfzeit dann 5s!):

633 D LB5 X

633: Das ist die Wellenlänge, bei der die Laserschutzbrille einen Schutz bietet

D: Die Prüfbedingung entsprechend der Tabelle 4 nach prEN 207:2008-06-05

X: Ebenfalls das Identifikationszeichen des Herstellers

gez. Martin Brose

Obmann des Sachgebietes Laserstrahlung
Referat Optische Strahlung
Fachbereich Elektrotechnik